

INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM · GÖTTINGEN

ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA

Editor: G. WOLF

---

*E 40/1955*

**Felis (Leptailurus)  
serval (Schreb.)  
Schleichlaufen**

GÖTTINGEN 1956

Der Film ist als Dokument für die Verwendung in  
Forschung und Hochschulunterricht bestimmt  
Länge der Kopie (16-mm-Stummfilm, schwarz-weiß): 21 m  
Vorfuhrdauer: 2 Min. — Vorfuhrgeschwindigkeit: 24 B/s

Die Herstellung des Films erfolgte im Jahre 1955 durch  
das Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen

(Direktor: Dr.-Ing. G. WOLF)

Wiss. Leitung und Bearbeitung: Dr. P. LEYHAUSEN

Aufnahme: K. PHILIPP

Aufnahmecort: Zoologischer Garten Frankfurt a.M.

# **Felis (Leptailurus) serval (Schreb.)**

## **Schleichlaufen**

Der Film zeigt das Schleichlaufen eines erwachsenen Serval-Weibchens. Als „Schleichlaufen“ bezeichnet man ein geducktes Laufen, mit dem sich katzenartige Raubtiere einem Beutetier auf größere Entfernung hin nähern. Der Lauf wird häufig ruckartig unterbrochen, das Tier verharrt dann einige Augenblicke mehr oder weniger geduckt in Lauerstellung (vgl. Aufnahme 1). In größerer Beutenähe geht die Bewegung in regelrechtes langsames Anschleichen über (vgl. Aufnahme 5).

Bei diesen Aufnahmen befand sich das Tier auf der Giraffenfreianlage des Frankfurter Zoo. Die (unerreichbare) Beute stellten Situtunga-Antilopen im Nachbargehege dar.

### **Literatur:**

LEYHAUSEN, P., Verhaltensstudien an Katzen. Paul Parey-Verlag, Berlin.  
(Im Druck.)

### **Technische Aufnahmedaten**

N = Negativfilm, U = Umkehrfilm, sw = schwarz-weiß,  
f = farbig, B/s = Bilder je Sekunde

Aufnahme Nr.	Aufnahmejahr	Aufnahmematerial	Aufnahmegeschwindigkeit	Objektivbrennweite
1	1954	N (35 mm), sw	24 B/s	150 mm
2—7	1954	N (35 mm), sw	72 B/s	150 mm

Die Angaben der Aufnahmegeschwindigkeit stellen Durchschnittswerte dar und können im Einzelfall geringfügig nach oben oder unten abweichen.